

Leitfaden für die Leistungsmessung und -beurteilung am Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

eine Bemerkung vorweg: Mitarbeit im Unterricht ist neben den schriftlichen Arbeiten die zweite tragende Säule des Unterrichts. Besonders in der Unter- und Mittelstufe ist die Bedeutung der Mitarbeit im Unterricht durch die Verringerung der Klassenarbeitsanzahl gestärkt worden und hat in den Kurzfächern eine größere Notenrelevanz als die schriftliche Leistung erhalten. Eine aktive Teilnahme in beiden Bereichen, schriftlich wie mündlich, ist daher für alle Schülerinnen und Schüler eine Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch. Mitarbeit im Unterricht ist vielschichtig und beschränkt sich nicht auf das Unterrichtsgespräch, sondern umfasst zahlreiche Formen. Dieser Leitfaden beinhaltet die für den Unterricht relevanten Formen, die am OHG in allen Fächern zur Anwendung kommen.

Der Ihnen und Euch vorliegende Leitfaden für die Leistungsmessung und -beurteilung am Otto-Hahn-Gymnasium ist daher die Grundlage für die Messung von mündlichen Schülerleistungen ab dem Schuljahr 2007/2008. Er wurde im Konsens sowohl der jeweiligen Fachgruppen als auch des gesamten Kollegiums erarbeitet und ist somit verpflichtend.

Hauptaufgabe des Leitfadens ist es, den Kolleginnen und Kollegen als auch den Schülerinnen und Schülern bzw. ihren Eltern Einblick in die Kriterien der Leistungsmessung für die Mitarbeit im Unterricht zu geben. Er dient als verbindliche Grundlage zur Orientierung bei der Selbst- und Fremdeinschätzung von Schülerfähigkeiten und –fertigkeiten. Gleichzeitig bietet er den Schülerinnen und Schülern Anhaltspunkte zur Verbesserung der eigenen Mitarbeit im Unterricht und der Eigenbewertung der Schülerinnen und Schüler untereinander. Auf diesem Weg wird neben der methodischen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler auch deren Eigenverantwortlichkeit im Rahmen eines selbstbestimmten Lernens gestärkt.

Bei der Anwendung des Leitfadens ist die altersspezifische Einübung der verschiedenen Unterrichtsformen und –methoden zu berücksichtigen, um einer Überforderung der Schülerinnen und vorzubeugen.

Es wird also deutlich, dass dieser Leitfaden nicht als abzuarbeitender Kriterienkatalog verstanden werden kann, der bei der Beurteilung von Schülerleistungen eins zu eins umzusetzen ist. So bleibt der pädagogische Ermessensspielraum der Lehrkräfte bei der abschließenden Notenfindung entscheidend, der den oben genannten altersspezifischen und persönlichen Entwicklungsstand des jeweiligen Schülers mit einbezieht.

Bewertungskriterien für: Mündliche Formen der Leistungsmessung / Unterrichtsgespräch

Kriterien	Kompetenzen
Quantität: - regelmäßige, freiwillige Mitarbeit	Persönlichkeitskompetenz
Qualität: - korrekte Wiedergabe bekannter Fakten und Zusammenhänge - den Unterricht voranbringende Fragen stellen - den Unterricht voranbringende Beiträge leisten - Problem lösende Mitarbeit - korrekte Benutzung fachspezifischen Vokabulars/Fachbegriffs - differenzierte sprachliche Darstellung	Sach- und Fachkompetenz Methodenkompetenz
Interaktion: - Fragen und Beiträge von Mit-SuS verstehen, beantworten, verbessern, würdigen und kommentieren	Sozialkompetenz

Zuordnung der Kriterien und Kompetenzen zu Noten

Kriterien und Kompetenzen	Note
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige freiwillige Mitarbeit. • Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Vorhandensein von Kenntnissen, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen. Eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Regelmäßiges Eingehen auf Fragen und Beiträgen von Mit-SuS und sachgerechte, ausgewogene Beurteilung dieser Beiträge. • Differenzierte sprachliche Darstellung. • Sicherer Umgang mit bzw. korrekte Beurteilung verschiedener Methoden 	sehr gut/ gut
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Mitarbeit. • Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe. • Gelegentliches Eingehen auf Fragen und Beiträgen von Mit-SuS • Überwiegend angemessene sprachliche Darstellung. • Überwiegend korrekte Anwendung bekannter Methoden 	befriedigend
<ul style="list-style-type: none"> • Gelegentliche Mitarbeit. • Beiträge beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet. Beiträge sind im Wesentlichen richtig. • Im Wesentlichen angemessene sprachliche Darstellung. • Im Wesentlichen korrekte Anwendung bekannter Methoden. 	ausreichend
<ul style="list-style-type: none"> • Keine Mitarbeit. 	

<ul style="list-style-type: none">• Beiträge nach Aufforderung sind falsch oder nur teilweise richtig.• Keine oder nur eingeschränkt angemessene sprachliche Darstellung.• Keine oder nur eingeschränkte Anwendung bekannter Methoden.	mangelhaft/ ungenügend
--	---------------------------

Bewertungskriterien für: „Rollenspiel“ bzw. „Szenischem Spiel“ im Unterricht

Die in der Übersicht angedeutete Bewertung trifft zu, wenn in der jeweiligen Spalte alle Abschnitte bzw. Bereiche erfüllt wurden. Weichen einzelne Bereiche ab bzw. sind unterschiedlichen Bewertungen zuzuordnen, muss die Lehrkraft eine „Mischkalkulation“ vornehmen. Eine Alternative wäre ein Punktesystem, d. h., man wählt die verbindlichen Bereiche aus und gibt eine Höchstpunktzahl vor. Die erreichten Punkte werden dann zu einer Note „umgerechnet“ (vgl. Bewertung Projektarbeit)

Erarbeitung phase (Arbeitsprozess)	sehr gut bis gut	befriedigend	ausreichend
Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz	Selbstständig geeignete Textgrundlage(n) ausgewählt und verarbeitet <u>oder</u> selbstständig vorgegebene Textgrundlage gekürzt, umgeschrieben, ergänzt, aktualisiert	Einmalige Anregung des Lehrers führt zu geeigneter Textgrundlage, die selbstständig verarbeitet wird <u>oder</u> vorgegebene Textgrundlage wird mit wenigen Hilfestellungen gekürzt, umgeschrieben, ergänzt, aktualisiert	Immer wieder Hilfestellung des Lehrers nötig, um Textgrundlage zu <u>oder</u> vorgegebene Textgrundlage kann umfassender Betreuung des Lehrers umgearbeitet werden
Selbst-, Sach-, Methodenkompetenz	Sinnvoller Rollentext schriftlich formuliert <u>oder</u> wesentliche, kurz kommentierte Stichworte für die einzelnen Rollen schriftlich notiert	Im Wesentlichen verständlicher Rollentext formuliert <u>oder</u> wesentliche Stichworte schriftlich notiert	Rollentext zeigt Verständnisprobleme teilweise wichtige Stichworte schriftlich notiert
Sozial-, Methodenkompetenz	Rollenanforderungen in der Gruppe ausführlich diskutiert, um die Rollen anschließend angemessen zu verteilen	Rollenanforderungen angesprochen, Verteilung der Rollen nach Wunsch der Gruppenmitglieder	Rollenanforderung steil erkennbar; Verteilung der Rollen vorgenommen
Selbst-, Methoden-, Sozialkompetenz	Rollen sicher beherrscht und gemeinsam eingeübt	Rollen meist (inhaltlich) gelernt und gemeinsam eingeübt	Rollen einigermaßen (inhaltlich) gelernt und gemeinsam eingeübt
Methodenkompetenz	Zeitvorgabe eingehalten	Zeitvorgabe eingehalten	Zeitvorgabe überschritten
Präsentation (Auftritt)			
Selbst-, Methodenkompetenz	Sprachliche Darstellung (individuell und in der Gruppe): Klare Aussprache, angemessene Betonung und Lautstärke, unterstützende Mimik und Gestik	Sprachliche Darstellung (individuell und in der Gruppe): Klare Aussprache, Betonung angedeutet, angemessene Lautstärke, teilweise unterstützende Mimik und Gestik	Sprachliche Darstellung (individuell u. in der Gruppe): Verständliche Aussprache, kaum Betonungen, leise/übertrieben laut, Mimik und Gestik
Selbst-, Sozialkompetenz	Inhaltliche Darbietung im Zusammenspiel der einzelnen Rollen: Problem, Konflikt bzw. gestelltes/gewähltes Thema wurden zusammenhängend, verständlich, auch differenziert	Inhaltliche Darbietung im Zusammenspiel der einzelnen Rollen: Problem, Konflikt bzw. gestelltes/gewähltes Thema wurden meist verständlich und z. T. auch differenziert dargestellt	Inhaltliche Darbietung im Zusammenspiel der einzelnen Rollen: Problem, Konflikt bzw. gestelltes/gewähltes Thema wurden im Ansatz verständlich dargestellt, aber

	dargestellt (bzw. der schriftlich formulierte Rollentext wurde ausdrucksstark umgesetzt)	(bzw. der schriftlich formulierte Rollentext wurde inhaltlich nachvollziehbar umgesetzt)	differenziert (bzw. schriftlich formulierte Rollentext wurde inhaltlich nachvollziehbar umgesetzt)
Methoden-, Selbstkompetenz	Raum/Bühne wurden überlegt aufgeteilt, raumtechnische Probleme wurden kreativ gelöst, Choreographie der Figuren abgesprochen	Raum bzw. Bühne wurden aufgeteilt; Choreographie der Figuren angesprochen und z. T. umgesetzt	Raum bzw. Bühne aufgeteilt, aber ungeschickt bzw. nicht durchdacht; Choreographie angedacht, nicht umgesetzt
Methodenkompetenz (Kriterium fakultativ)	Einfache, anschauliche Requisiten eingesetzt	Requisiten eingesetzt, aber stellenweise unnötig	Requisiten oft eingesetzt, eher ablenkend
Methodenkompetenz (Kriterium fakultativ)	Licht, Musik als Gestaltungsmittel berücksichtigt	Licht, Musik als Gestaltungsmittel berücksichtigt, aber stellenweise unnötig	Licht, Musik als Gestaltungsmittel kaum berücksichtigt, eher ablenkend
Reflexion (Auseinandersetzung m. Klasse)			
Methoden-, Fachkompetenz, metakognitive Kompetenz	Fragen aus der Klasse, Kritik etc. positiv bzw. souverän aufgenommen und beantwortet bzw. Standpunkte verdeutlicht	Fragen aus der Klasse, Kritik etc. aufgenommen und knapp beantwortet bzw. Standpunkte nicht immer überzeugend verdeutlicht	Fragen aus der Klasse etc. nicht aufgenommen, Standpunkte ausweichend beantwortet, Standpunkte verdeutlicht
Methoden-, Fachkompetenz, metakognitive Kompetenz	Intention, Textauswahl, Rollenbesetzung ausführlich, verständlich erläutert; aufgetretene Probleme und ihre Bewältigung werden angesprochen	Intention, Textauswahl, Rollenbesetzung im Wesentlichen erläutert; aufgetretene Probleme und ihre Bewältigung auf Nachfrage angesprochen	Intention, Textauswahl, Rollenbesetzung im Wesentlichen erläutert; aufgetretene Probleme und ihre Bewältigung nur auf Nachfrage angesprochen bzw. banalisiert
Methoden-, Fachkompetenz, metakognitive Kompetenz	Persönliche Erfahrung mit jeweiliger Rolle (Selbstreflexion) einfühlsam vermittelt bzw. veranschaulicht	Persönliche Erfahrung mit jeweiliger Rolle (Selbstreflexion) recht allgemein wiedergegeben	Persönliche Erfahrung mit jeweiliger Rolle (Selbstreflexion) angebracht
Ausdrucksvermögen in der Fremdsprache Selbstkompetenz	(sehr) gute Aussprache, keine/kaum Fehler in Grammatik u. Wortwahl; (sehr) gut verständlich, abwechslungsreicher Wortschatz	gelegentliche Ausspracheprobleme; mehrfach grammatische u. lexikalische Fehler, insgesamt verständlich	zahlreiche Ausspracheprobleme, gravierende lexikalische u. grammatische Verständnisprobleme

Bewertungskriterien für: Präsentationen

Unter Präsentation soll im folgenden die Darstellung eines Sachverhaltes (Einzelreferat, Gruppenarbeitsergebnis) mit ggf. visueller Unterstützung verstanden werden. Die Kriterien beziehen sich auf alle sprachgebundenen Vorträge. Es handelt sich um eine **Produktbewertung** und kann prinzipiell vom Lehrer, Mitschülern und oder als Selbstbewertung gehandhabt werden. Die Kombination mit einer **Gruppenprozessbewertung** ist u.U. sinnvoll.

Note und Kompetenzen	sehr gut bis gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft bis ungenügend
<u>Allgemeine Darbietung</u> (Selbst- und Sozialkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> • lebhaft • weckt Interesse durch Gestik <u>und</u> Hilfsmittel • häufiger Blickkontakt • Interaktion 	<ul style="list-style-type: none"> • lebhaft • weckt Interesse durch Gestik <u>oder</u> Hilfsmittel • meist Blickkontakt 	<ul style="list-style-type: none"> • trocken • wenig Gestik, keine bzw. wenig Hilfsmittel • wenig Bezug zu Zuhörern 	<ul style="list-style-type: none"> • einschläfernd • ohne Gestik und ohne Hilfsmittel • kein Bezug zu Zuhörern
Sprachliche Darbietung (<u>Selbstkompetenz</u>)	<ul style="list-style-type: none"> • flüssiger (fast) freier Vortrag • klar und laut • (sehr) gut verständlich 	<ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängender z.T. abgelesener Vortrag • verständlich 	<ul style="list-style-type: none"> • abgelesen aber mit sinnvollen Pausen • nicht immer verständlich 	<ul style="list-style-type: none"> • stockend abgelesen • kaum verständlich
Ausdrucksvermögen Fremdsprache (<u>Selbstkompetenz</u>)	<ul style="list-style-type: none"> • (sehr)gute Aussprache • keine/wenig Fehler in Grammatik u. Wortwahl • Wortschatz und Register dem Thema und den Zuhörern angemessen • (sehr)gut verständlich und differenziert 	<ul style="list-style-type: none"> • gelegentliche Ausspracheprobleme • mehrfach grammatische und lexikalische Fehler • vereinzelt (nicht erklärter) Spezialwortschatz • insgesamt verständlich 	<ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche Aussprachefehler • gravierende lexikalische und grammatische Verstöße • häufig (nicht erklärter) Spezialwortschatz • (abgeschriebene Quellen) • Verständnis mehrfacheingeschränkt 	<ul style="list-style-type: none"> • elementare Mängel • erhebliche Beeinträchtigung der Kommunikation • Überforderung der Zuhörer • (weitgehend) unverständlich

<u>Umfang/ Timing</u> (Methodenkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> • angemessen • Zeit eingehalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit etwas über- / unterschritten 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit um 50% über- / unterschritten 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit um 100% über- unterschritten
<u>Aufbau</u> (Methodenkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet • klar und logisch • Gliederung vorgelegt 	<ul style="list-style-type: none"> • sinnvoller Aufbau deutlich erkennbar • Aufbau nicht immer konsequent • Gliederung liegt nicht vor 	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte aneinandergereiht • keine Struktur erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Unvollständig • wesentliche Aspekte fehlen • keine Struktur erkennbar
<u>Hilfsmittel</u> (Methodenkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> • (sehr) guter themenangemessener Einsatz (originell) • Beherrschung der Technik 	<ul style="list-style-type: none"> • angemessener Einsatz • Technik weitgehend beherrscht (kleine Pannen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Medien als Selbstzweck • Technik überdeckt Inhalte <u>oder</u>: dürftig 	<ul style="list-style-type: none"> • falsch bzw. nicht eingesetzt <u>oder</u>: völlig unorganisiert
Inhalt (Methoden- und Sachkompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>(fast) alle</u> wesentlichen Aspekte behandelt • fachwissenschaftlich korrekt • präzise Informationen • erkennbare Urteilkategorien • differenzierte Begründung • deutlich erkennbare Eigenständigkeit • überzeugende Antworten auf Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>wesentliche</u> Aspekte behandelt • fachwissenschaftlich etwa korrekt • Informationen weitgehend korrekt • einige erkennbare Urteilkategorien • etwas einseitige Begründung • noch erkennbare Eigenständigkeit • Fragen werden im Prinzip beantwortet 	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Aspekte <u>nicht</u> behandelt • fachwissenschaftlich nur z.T. korrekt • Informationen ungenau • nur z.T. erkennbare Urteilkategorien • undifferenzierte Begründung • Eigenständigkeit fragwürdig • Fragen werden nur z.T. beantwortet 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>keine</u> relevanten Aspekte • fachwissenschaftlich inkorrekt • Informationen fehlerhaft • Vorurteile und Pauschalisierungen • diffuse, unlogische Begründung • Eigenständigkeit nicht erkennbar • Fragen werden nicht beantwortet
	THEMA GANZ ERFASST	THEMA TEILWEISE ERFASST	THEMA ANGEDEUTET	THEMA VERFEHLT

Gewichtung von Darbietung (Punkte 1-6) und Inhalt (Punkt 7) obliegt den Fachkonferenzen

Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen
Projektgruppe Leistungsbewertung

Bewertungskriterien für: **Praktische Arbeiten (Fotos, Zeichnungen, gemalte Bilder, Plastiken)**

Kriterien und Kompetenzen	Note
Sichere und selbstständige Anwendung der gewählten Technik. Individuelle strategische Planung der eigenen Bildidee, d. h. Anfertigen mehrerer Skizzen sowie Entwürfe und eigenständige, systematische sowie zielgerichtete Verbesserung der einzelnen Skizzen. Anfertigen eines der Aufgabenstellung angemessenen Bildes, das eigenständige Ideen aufweist. Selbständige und teilweise ungewöhnliche Anwendung der Prinzipien der Bildgestaltung.	gut bis sehr gut
Solide technische Fähigkeiten. Nur geringe Vorplanung der endgültigen bildnerischen Lösung, durch systematische Verbesserung der eigenen Bildidee in mehreren Skizzen. Anfertigen einer Bildidee mit erkennbarem Bezug zur Aufgabenstellung und mit in wenigen Teilen eigenständigen Lösungsansätzen. Unselbständige Anwendung der Prinzipien der Bildgestaltung.	befriedigend
Unsicherer Umgang mit der gewählten Technik. Fehlen der Planung, Verbesserung der eigenen Bildidee, d. h. Anfertigen mehrerer Bildideen ohne systematischen Bezug zwischen den einzelnen Skizzen. Anfertigen eines Bildes mit schwach erkennbarem Bezug zur Aufgabenstellung. Fehlen einer eigenständigen Bildidee. Weitgehend unselbständige und zum Teil unpassende Anwendung der Prinzipien der Bildgestaltung.	ausreichend
Nicht vorhandene oder geringe technische Fähigkeiten. Anfertigen nur einer Bildidee mit geringem Bezug zur Aufgabenstellung. Fehlen einer individuellen Idee. Unpassende, unselbständige und falsche Anwendung der Prinzipien der Bildgestaltung.	ungenügend bis mangelhaft

Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen
Projektgruppe Leistungsbewertung

Bewertungskriterien für: **Schülerexperimente**

Allgemein wird hingewiesen auf die Entwürfe zu den Kerncurricula in den Fächern Physik, Chemie, Biologie (z.Zt. als Entwurf für die Sekundarstufe)
Die folgenden Kriterien sind der jeweiligen Aufgabenstellung anzupassen!

Kriterien und Kompetenzen	
----------------------------------	--

<p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen und Anwenden eines angemessenen Experimentalwegs zur Lösung einer Fragestellung, Auswahl eines geeigneten Experimentes (Fachkompetenz) - Einbringung eigener Ideen bei der Versuchsplanung, eventuell Variationen - selbständige und gut durchdachte Versuchsdurchführung - gute und vollständige Dokumentation (Sicherung) der Messergebnisse <p><i>Sozialkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - rationelle Arbeitsteilung 	<p>Note 1</p>
<p><i>Methoden-/Fachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl möglicher Experimente zur Lösung einer Fragestellung. Bei der Auswahl gibt der Lehrer Hilfestellung. - sorgfältige und zumeist selbständige Durchführung - gutes Versuchsmanagement - gute Dokumentation der Messergebnisse <p><i>Sozialkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - gute Arbeitsteilung / Zusammenarbeit in der Gruppe 	<p>Note 2</p>
<p><i>Methoden-/Fachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Experimente werden in Betracht gezogen, Diskussion über die Möglichkeiten der Anwendung, Auswahl durch den Lehrer. - motivierte Versuchsdurchführung - angemessener Umgang mit den Materialien, Hilfe wird teilweise benötigt, arbeitsteiliges Arbeiten muss vom Lehrer mit unterstützt werden. 	<p>Note 3</p>
<p><i>Methoden-/Fachkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Experimente werden vom Lehrer vorgeschlagen, eine Diskussion über die Auswahl ist mit Hilfe des Lehrers möglich. - meist unselbständiges Experimentieren nach vorhandener Anleitung. - Motivationsimpulse werden benötigt. - Dokumentation nicht übersichtlich und nicht vollständig. 	<p>Note 4</p>
<p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - weitgehend nicht vorhanden - Experimente können nur nach detaillierter Anleitung durchgeführt werden. - unselbständiges Experimentieren, häufige Kontrolle / Überwachung notwendig - nicht angemessener Umgang mit Material und Geräten - Dokumentation fehlt. - arbeitsteiliges Handeln muss vom Lehrer gesteuert werden 	<p>Note 5, ggf. schlechter</p>

Bewertungskriterien für: Protokollführung (bei Schülerexperimenten)

Allgemein wird hingewiesen auf die Entwürfe zu den Kerncurricula in den Fächern Physik, Chemie, Biologie (z.Zt. als Entwurf für die Sekundarstufe)

Ein vollständiges naturwissenschaftliches Versuchsprotokoll beinhaltet eine Beschreibung des Aufbaus mit Skizze oder Materialliste, eine Beschreibung der Durchführung und der Beobachtung mit ggf. erhobenen Messwerten. Es folgt eine Deutung und/oder ggf. eine Auswertung der Messwerte.

Kriterien	
<ul style="list-style-type: none">- Alle für das Protokoll notwendigen Daten und Aussagen werden eigenständig und verständlich dargestellt.- Die Beobachtungen werden richtig und selbständig gedeutet- Die äußere Form und die innere Struktur sind angemessen.- Das Protokoll enthält keine sachlichen Fehler.	Note 1
<ul style="list-style-type: none">- Alle für das Protokoll notwendigen Daten und Aussagen werden weitgehend eigenständig und verständlich dargestellt.- Die Beobachtungen werden weitgehend richtig gedeutet.- Die äußere Form ist angemessen.- Das Protokoll enthält keine sachlichen Fehler.	Note 2
<ul style="list-style-type: none">- Die wesentlichen Abläufe und Aspekte sind enthalten.- Die fachliche Aussagen sind weitgehend korrekt.- Die SuS benötigen Unterstützung, um alle wesentlichen Beobachtungen aufzunehmen/darzustellen.- Die Beobachtungen werden nur ansatzweise gedeutet.- Es zeigen sich einzelne sprachliche und fachsprachliche Mängel.	Note 3
<ul style="list-style-type: none">- Wesentlichen Abläufe und Aspekte fehlen oder konnten nur mit Einhilfe des Lehrers aufgenommen werden.- Die gemachten Beobachtungen sind nicht gedeutet worden.- Die fachlichen Aussagen sind zum Teil fehlerhaft.- Die äußere Form ist nicht angemessen, einige fachsprachliche und sprachliche Mängel sind vorhanden.	Note 4
<ul style="list-style-type: none">- lückenhafte Darstellung von Abläufen und Aspekten.- deutliche Mängel in fachlichen Aussagen.- formale Mängel (sprachlich und fachsprachlich).	Note 5 ggf. schlechter

Bewertungskriterien für: Arbeitsprozess / Erarbeitungsphase

→ gilt z.B. für Gruppenarbeit und Projektarbeit

Kriterium (mit Kompetenzen)	sehr gut bis gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft bis ungenügend
Materialbeschaffung und -einsatz (Sach- / Fach- und Methodenkompetenz)	vollkommen selbstständige Organisation des Materials ¹ , Erstellen einer überlegten Planung, durchgehend sinnvoller Einsatz von Arbeitsmaterial und -mitteln	weitgehende selbstständige Organisation, Erstellen einer Planung, Einsatz von Arbeitsmaterial und -mitteln	kaum selbstständige Organisation, Schwächen in der Planung, undifferenzierter Einsatz von Arbeitsmaterial und -mitteln	keine eigenständige Organisation, kaum oder keine Planung, kaum oder kein Einsatz von Arbeitsmaterial und -mitteln
Arbeitshaltung des Einzelnen (Selbstkompetenz)	konzentrierte Arbeit über einen längeren Zeitraum, konsequente und zielgerichtete Arbeit an den Aufgaben, eigene Ideen fließen ein	meist konzentrierte Arbeit, weitestgehend zielgerichtet und konsequent, eigene Ideen fließen ein (in geringerem Maße)	konzentrierte Arbeit nur über kurze Phasen, wenig zielgerichtete und konsequente Arbeit, kaum eigene Ideen	(durchgängig) kaum oder keine konzentrierte Arbeit, Zielrichtung und Konsequenz kaum oder nicht erkennbar, keine eigenen Ideen
Kooperation in der Gruppe (Sozialkompetenz)	konstruktive Zusammenarbeit mit Anderen, kann Kompromisse eingehen, sich aber auch durchsetzen, gemeinsame Entscheidungen werden getragen und Vereinbarungen eingehalten, trägt zur positiven Arbeitshaltung in der Gruppe bei	meist konstruktive Zusammenarbeit, Kompromissbereitschaft weitestgehend vorhanden, bedingte Durchsetzungsfähigkeit, leichte Probleme bei Einhaltung von Absprachen, geringe Störungen des Arbeitsprozesses	in Ansätzen konstruktive Zusammenarbeit und Kompromissbereitschaft, bedingte Durchsetzungsfähigkeit, Probleme bei Einhaltung von Absprachen, regelmäßige Störungen des Arbeitsprozesses	kaum oder keine konstruktive Zusammenarbeit, kaum oder keine Kompromissbereitschaft, kaum oder keine Durchsetzungsfähigkeit, Absprachen werden kaum oder nicht eingehalten, häufiges Stören des Arbeitsprozesses
Umfang / Timing (Methodenkompetenz)	angemessen, Zeit eingehalten	Zeitvorgaben leicht über- bzw. unterschritten	Zeitvorgaben über- bzw. unterschritten	Zeitvorgaben weit über- bzw. unterschritten

¹ Organisation meint hier Beschaffung, Sichtung und Ordnung des Materials

Bewertungskriterien für: Projektmappe, Beleg (und vergleichbares)

→ gilt z.B. für Gruppenarbeit und Projektarbeit (sofern bei Gruppenarbeit Endprodukt gefordert)

Kriterium (mit Kompetenze n)	sehr gut bis gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft bis ungenügend
<i>Timing</i> (Methodenko mpetenz)	Abgabezeitpunkt eingehalten	Abgabezeitpunkt eingehalten	Abgabezeitpunkt eingehalten	Abgabezeitpunkt verspätet
Umfang / Vollständigke it (Selbst-, Sach- / Fachkompete nz)	entspricht in vollem Umfang den Vorgaben	leichte Abweichung von den Vorgaben (in Teilbereichen)	deutliche Abweichungen von den Vorgaben (in Teilbereichen)	Vorgaben kaum oder nicht eingehalten
<i>Gliederung</i> (Sach- / Fach- und Methodenko mpetenz)	klare Gliederung mit Inhaltsverzeichnis	Schwächen in der Gliederung, Inhaltsverzeichnis vorhanden	große Schwächen in der Gliederung, Inhaltsverzeichnis vorhanden (mit Schwächen)	unlogische oder keine Gliederung, kein Inhaltsverzeichnis
fachliche Richtigkeit (Sach- / Fach- und Methodenko mpetenz)	Ausarbeitung fachlich und sachlich vollkommen richtig	Ausarbeitung fachlich und sachlich weitestgehend richtig, keine groben Fehler	Ausarbeitung enthält sachliche und fachliche Fehler	Ausarbeitung enthält große sachliche und fachliche Fehler
eigenständig e Formulierung / Quellenverwe is (Sach- / Fach- und Methodenko mpetenz)	eigenständige Formulierungen, entlehene Passagen als Quellen verzeichnet, Vorhandensein eines Literaturverzeichni sses	weitestgehend eigenständige Formulierungen, Quellenverweise teilweise nicht richtig gekennzeichnet, Literaturverzeichnis vorhanden	teilweise eigenständige Formulierungen, Quellenverweise in Ansätzen gekennzeichnet, Literaturverzeichnis vorhanden (mit Schwächen)	Formulierungen (fast vollständig) abgeschrieben bzw. ausgedruckt, Quellenverweise fehlen oder falsch verwendet und gekennzeichnet, Literaturverzeichn is fehlt
<i>Kreativität</i> (Sach- / Fachkompete nz)	ideenreiche und kreative Gestaltung im Rahmen der Vorgaben	kreative Gestaltung im Rahmen der Vorgaben	erkennbare Ansätze von kreativer Gestaltung im Rahmen der Vorgaben	kaum oder keine kreative Gestaltung
äußere	Regeln der	leichte Schwächen in	gehäufte Schwächen	(z.T. erheblich)

Form / Orthographie (Sach- / Fach- und Methodenkompetenz)	Orthographie und Grammatik werden eingehalten	Orthographie und Grammatik	in Orthographie und Grammatik (die den Sinn nicht entstellen)	starke Schwächen in Orthographie und Grammatik
eigene Stellungnahme (Sach- / Fach- und Methodenkompetenz)	eigene und kritische Auseinandersetzung mit konkretem Thema, eigenständige thematisch begründete Schlussfolgerungen und logisch nachvollziehbar	weitestgehend eigene und kritische Auseinandersetzung, leichte Schwächen in der Begründung und Nachvollziehbarkeit der Schlussfolgerungen (aber nicht thematisch falsch)	in Ansätzen kritische Auseinandersetzung, Schwächen in der Begründung und Nachvollziehbarkeit der Schlussfolgerungen (aber nicht thematisch falsch)	kaum oder keine kritische Auseinandersetzung, deutliche Schwächen in Begründung und Nachvollziehbarkeit der Schlussfolgerungen bzw. nicht vorhanden (thematisch weitgehend oder ganz falsch)
Ordnung / äußere Form (Sach- / Fachkompetenz)	positiver Gesamteindruck, gutes Verhältnis von Text und Quellen (Bilder etc.), Einhaltung des vorgegebenen Rahmens, angemessener Einsatz von zweckdienlichen Mitteln (CD-ROM, Video ...), klare und durchgängige Gestaltung ¹	positiver Gesamteindruck, Verhältnis von Text und Quellen weitestgehend stimmig, Einhaltung des vorgegebenen Rahmens, meist eingemessener Einsatz von zweckdienlichen Mitteln, weitestgehend klare und durchgängige Gestaltung	Mängel trüben den Gesamteindruck, Verhältnis von Text und Quellen weist Unstimmigkeiten auf, vorgegebener Rahmen weitgehend eingehalten, teilweise undifferenzierter Einsatz von zweckdienlichen Mitteln, Gliederung erkennbar	Gesamteindruck entspricht nicht den Erwartungen, unstimmliges Verhältnis von Text und Quellen, Verstöße gegen den vorgegebenen Rahmen, kaum oder nicht angemessener Einsatz von zweckdienlichen Mitteln bzw. nicht vorhanden, kaum oder keine klare und durchgängige Gestaltung
sprachliche Richtigkeit (für Fremdsprachen) (Sach- / Fachkompetenz)	(sehr) gute Aussprache, keine/wenig Fehler in Grammatik u. Wortwahl, Wortschatz und Register dem Thema und den Zuhörern angemessen, (sehr)gut verständlich und differenziert	gelegentliche Ausspracheprobleme, mehrfach grammatische und lexikalische Fehler, vereinzelt (nicht erklärter) Spezialwortschatz, insgesamt verständlich	zahlreiche Aussprachefehler, gravierende lexikalische und grammatische Verstöße, häufig (nicht erklärter) Spezialwortschatz, (abgeschriebene Quellen), Verständnis mehrfach eingeschränkt	elementare Mängel, erhebliche Beeinträchtigung der Kommunikation, Überforderung der Zuhörer, (weitgehend) unverständlich

¹ äußere und innere Form (Schrifttyp, -größe, Überschriften, Seitenränder etc.)